



Sk. 12. *Orchis maculata*, Fruchtstand  
(Abschnitt)

gen, (Murr erwähnt allerdings einen Standort im Ried bei Schaan, mit 150 m ein «Tiefenrekord»). Es ist recht häufig: auf Guggerboden, auf den



Sk. 13. Einzelblüte  
der *Orchis globosa*

Triesner Heubergen, Gapfahl, Lawena, Silum, Gaflei (Magrül, Fläscherberg: Murr). Am stattlichsten fand ich dieses Knabenkraut in den Grasbahnen über den Wiesen von Provatscheng. *Orchis globosa* erscheint mit Vorliebe an den Föhnstrassen und gerade an den erwähnten, föhnbestrichenen Plätzen scheint es sich besonders wohl zu finden. Ich fand Exemplare, die über 65 cm hoch waren. Wenn die Pflanze voll aufgeblüht ist, ist die Achse nicht mehr kugelig, sondern walzlich verlängert. (Aehnlich z. B. auch bei *Anacamptis pyramidalis*). Die zahlreichen, kleinen Blüten sitzen dichtgedrängt, die Blätter sind lang, dick und hellgrün.

Auch gibt es Spielarten und Variationen. Aus Vaduz-Mühleholz sah ich ein kleineres Exemplar, mit einer Lippe ohne Punktierung und Zeichnung, die dafür aber in der Mitte einen grossen dunkel-purpurnen Fleck hatte, der nach aussen blasser wurde.

Fruchtstände können auch hier beobachtet werden. Skizze 12 bringt einen Stengelabschnitt, mit zwei unfruchtbar gebliebenen Fruchtknoten.

#### 10. Das Kugelknabenkraut (*Orchis globosa*)

*Orchis globosa* findet sich fast nur in höheren Lagen, (Murr erwähnt allerdings einen Standort im Ried bei Schaan, mit 150 m ein «Tiefenrekord»). Es ist recht häufig: auf Guggerboden, auf den Triesner Heubergen, Gapfahl, Lawena, Silum, Gaflei (Magrül, Fläscherberg: Murr). Am stattlichsten fand ich dieses Knabenkraut in den Grasbahnen über den Wiesen von Provatscheng. *Orchis globosa* erscheint mit Vorliebe an den Föhnstrassen und gerade an den erwähnten, föhnbestrichenen Plätzen scheint es sich besonders wohl zu finden. Ich fand Exemplare, die über 65 cm hoch waren. Wenn die Pflanze voll aufgeblüht ist, ist die Achse